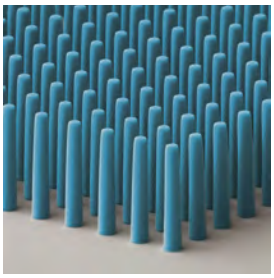


stratec



# STRUCTURED FOR PROGRESS

## HALBJAHRES-FINANZBERICHT H1|2026

1. Januar bis 30. Juni 2026

# MISSION STATEMENT

Gemeinsam mit unseren Partnern verbessern wir die Lebensqualität von Menschen. Wir tun dies, indem wir unser Fachwissen, unsere Technologie und partnerschaftlichen Ansatz nutzen, um innovative, maßgeschneiderte Lösungen für führende Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik und angrenzenden Märkten zu entwickeln.

Als führender OEM-Partner übernehmen wir Verantwortung für den gesamten Produktlebenszyklus: von der ersten Design-Phase über die Entwicklung, regulatorische Zulassung, Produktion, Produktweiterentwicklung bis hin zum laufenden Support.

Talentierte und engagierte Mitarbeitende sowie unser Streben, Innovationen voranzutreiben machen unseren Erfolg aus.

# INHALT

Aktuelles / Wesentliche Kennzahlen | **4**

Konzernzwischenlagebericht | **5**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026 | **12**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 | **14**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2026 | **15**

Konzern-Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 | **16**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 | **18**

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 | **20**

Weitere Informationen | **32**

# AKTUELLES

- Deutlich verbesserte Geschäftsdynamik im zweiten Quartal 2026; Umsatz- und Ergebnisrückgänge gegenüber Vorjahr zu H1/2026 erwartungsgemäß verringert
- Konzernumsatz in H1/2026 währungsbereinigt -3,3% auf 112,5 Mio. € (H1/2025: 118,6 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge in H1/2026 nahezu auf Vorjahresniveau dank deutlich verbesserter Profitabilität im zweiten Quartal 2026 (adj. EBIT Q2/2026 +125,3%)
- Operativer Cashflow in H1/2026 auf 29,7 Mio. € gesteigert (H1/2025: -5,8 Mio. €)
- Weiterhin hohe Kundennachfrage nach Lifecycle-Management-Projekten
- Ausblick 2026 bestätigt: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich und adjustierte EBIT-Marge auf Vorjahresniveau erwartet (Vorjahr: 10,0%)

# WESENTLICHE KENNZAHLEN[1]

| in T€ | H1/2026 | H1/2025 | Veränderung | Q2/2026 | Q2/2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 112.536 | 118.590 | -5,1% (wb: -3,3%) | 59.110 | 58.227 | +1,5% (wb: +2,4%) |
| Adjustiertes EBITDA | 15.691 | 16.070 | -2,4% | 10.999 | 6.765 | +62,6% |
| Adjustierte EBITDA-Marge (%) | 13,9 | 13,6 | +30 bp | 18,6 | 11,6 | +700 bp |
| Adjustiertes EBIT | 7.731 | 8.487 | -8,9% | 7.039 | 3.124 | +125,3% |
| Adjustierte EBIT-Marge (%) | 6,9 | 7,2 | -30 bp | 11,9 | 5,4 | +650 bp |
| Adjustiertes Konzernergebnis | 4.112 | 4.978 | -17,4% | 5.222 | 1.823 | +186,5% |
| Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) | 0,34 | 0,41 | -17,1% | 0,43 | 0,15 | +186,7% |
| Ergebnis je Aktie (€) | 0,20 | 0,21 | -4,8% | 0,34 | 0,09 | +277,8% |

bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt
[1] Zahlen wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert.

| in T€ | 30.06.2026 | 31.12.2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital | 238.438 | 237.320 | +0,5% |
| Bilanzsumme | 410.732 | 425.986 | -3,6% |
| Eigenkapitalquote (%) | 58,1 | 55,7 | +240 bp |

bp = Basispunkte

# KONZERNZWISCHEN-LAGEBERICHT

## Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Der Konzernumsatz der STRATEC-Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 3,3% (nominal: -5,1%) auf 112,5 Mio. € (H1/2025: 118,6 Mio. €). Im zweiten Quartal 2026 konnte der Umsatz währungsbereinigt um 2,4% gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Damit wurden die zu Jahresbeginn verzeichneten Umsatzrückgänge teilweise aufgeholt.

Der Umsatz mit Analysensystemen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 währungsbereinigt um 15,4% (nominal: +13,7%) von 34,9 Mio. € auf 39,7 Mio. €. Die bereits zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres spürbare Belebung der Nachfrage setzte sich auch im zweiten Quartal 2026 fort. Besonders dynamisch entwickelten sich die Abrufe in den Bereichen Immundiagnostik, molekulare Diagnostik und Immunhämatologie. Demgegenüber waren die Abrufe im Bereich Veterinärdiagnostik sowie bei Produkten der Marke Diatron aufgrund eines in diesen Teilmärkten weiterhin herausfordernden Umfeldes rückläufig.

Der Umsatz mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien verringerte sich währungsbereinigt um 11,9% (nominal: -14,1%) auf 46,1 Mio. € nach 53,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Die Umsatzentwicklung blieb durch seit Ende des vergangenen Geschäftsjahres laufende Maßnahmen bei Kunden mit veränderter Eigentümerstruktur belastet, die offenbar darauf abzielen, die Kapitaleffizienz zu steigern sowie Servicekosten und damit verbundene Lagerbestände gezielt zu optimieren.

Im Bereich Entwicklungs- und Dienstleistungen reduzierte sich der Umsatz vor dem Hintergrund einer hohen Vergleichsbasis im Vorjahr währungsbereinigt um 7,8% (nominal: -9,0%) auf 26,2 Mio. € nach 28,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2025.

**Konzernumsatz nach operativen Bereichen**

| in T€ | H1/2026 | H1/2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| **Analysensysteme** | 39.732 | 34.933 | +13,7% wb +15,4% |
| **Serviceteile und Verbrauchsmaterialien** | 46.127 | 53.728 | -14,1% wb -11,9% |
| **Entwicklungs- und Dienstleistungen** | 26.161 | 28.750 | -9,0% wb -7,8% |
| **Sonstige** | 516 | 1.179 | -56,2% wb -56,2% |
| **Konzernumsatz** | **112.536** | **118.590** | **-5,1% wb -3,3%** |

wb = währungsbereinigt

Der Rohertrag (Bruttoergebnis vom Umsatz) für das erste Halbjahr 2026 beläuft sich auf 25,4 Mio. € nach 32,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die zugehörige Rohertragsmarge (Bruttomarge) für das erste Halbjahr 2026 beträgt 22,6% (H1/2025: 26,9%) und wurde unter anderem durch Umsatz- und Produktmixeffekte belastet.

Die Investitionen in Forschung und Entwicklung (Bruttoentwicklungskosten) in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 bewegen sich mit 27,7 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 29,0 Mio. €. Davon beliefen sich 3,2 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) auf Aufwendungen, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) erfüllen.

Die Vertriebskosten für das erste Halbjahr 2026 bewegen sich mit 6,4 Mio. € nahe dem Vorjahresniveau von 6,5 Mio. €.

Die Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2026 konnten gegenüber dem Vorjahr unter anderem vor dem Hintergrund gesunkener Personalaufwendungen von 13,0 Mio. € auf 12,0 Mio. € reduziert werden.

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte beläuft sich für das erste Halbjahr 2026 auf -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,4 Mio. €).

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen für das erste Halbjahr 2026 beläuft sich auf 1,8 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr waren hier insgesamt positive Effekte im Zusammenhang mit währungsbedingten Umrechnungen von Bilanzpositionen zu verzeichnen.

Das adjustierte EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 7,7 Mio. € nach 8,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die adjustierte EBIT-Marge lag bei 6,9 % und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau von 7,2 %. Der Margenrückgang im ersten Halbjahr 2026 ist im Wesentlichen auf negative Skaleneffekte sowie Effekte aus dem Umsatz- und Produktmix zurückzuführen. Positiv wirkten sich dagegen die konsequent fortgeführte Kostendisziplin sowie Effekte aus der Währungsumrechnung aus, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erfasst wurden.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2026 belief sich auf -1,2 Mio. € nach -2,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das verbesserte Finanzergebnis ist dabei im Wesentlichen auf die Aktivierung von Fremdkapitalkosten zurückzuführen.

Das adjustierte Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2026 belief sich auf 4,1 Mio. € nach 5,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2025. Davon abgeleitet beträgt das adjustierte Ergebnis je Aktie 0,34 € (H1/2025: 0,41 €).

Die Ertragszahlen für das erste Halbjahr 2026 wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

| in T€ | H1/2026 | H1/2025 |
|---|---|---|
| **Adjustiertes EBITDA** | **15.691** | **16.070** |
| **Adjustierungen** | | |
| • Sonstige[1] | -1.209 | -1.551 |
| **EBITDA** | **14.482** | **14.519** |

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

| in T€ | H1/2026 | H1/2025 |
|---|---|---|
| **Adjustiertes EBIT** | **7.731** | **8.487** |
| **Adjustierungen** | | |
| • Planmäßige Abschreibungen PPA | -1.052 | -1.617 |
| • Sonstige[1] | -1.209 | -1.551 |
| **EBIT** | **5.470** | **5.319** |

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

| in T€ | H1/2026 | H1/2025 |
|---|---|---|
| **Adjustiertes Konzernergebnis** | **4.112** | **4.978** |
| **Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)** | **0,34** | **0,41** |
| **Adjustierungen** | | |
| • Planmäßige Abschreibungen PPA | -1.052 | -1.617 |
| • Sonstige[1] | -1.209 | -1.551 |
| • Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 598 | 792 |
| **Konzernergebnis** | **2.449** | **2.602** |
| **Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)** | **0,20** | **0,21** |

[1] Unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen.

## Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit für das erste Halbjahr 2026 beläuft sich auf 29,7 Mio. € gegenüber -5,8 Mio. € im Vorjahr. Ursächlich hierfür waren insbesondere ein reduziertes Nettoumlaufvermögen sowie im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunkene Auszahlungen für Ertragssteuern.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit für die ersten sechs Monate 2026 liegt mit 6,2 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 9,0 Mio. €. Hiervon entfielen 3,5 Mio. € (H1/2025: 3,9 Mio. €) auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie 2,7 Mio. € (H1/2025: 5,1 Mio. €) auf Sachanlagen. Der Rückgang bei den Investitionen in Sachanlagen ist insbesondere auf die Standorte Birkenfeld, Anif und Ronkonkoma zurückzuführen. Die Investitionsquote (Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Verhältnis zum Umsatz) beträgt für das erste Halbjahr 5,5 % (H1/2025: 7,6 %) und liegt damit unterhalb des für das Gesamtjahr 2026 geplanten Korridors von 6,5 % bis 8,5 %.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 beläuft sich auf -27,4 Mio. € (H1/2025: -12,4 Mio. €) und setzt sich zusammen aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 18,3 Mio. €, der im Juni 2026 erfolgten Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von 7,3 Mio. € sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Mio. €.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2026 auf 410,7 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 426,0 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2026 auf 212,9 Mio. € und liegen damit nahezu auf dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (212,6 Mio. €). Veränderungen ergaben sich insbesondere bei den immateriellen Vermögenswerten: Die Geschäfts- oder Firmenwerte stiegen währungsbedingt von 49,9 Mio. € auf 52,1 Mio. €, die übrigen immateriellen Vermögenswerte von 58,2 Mio. € auf 60,2 Mio. €. Demgegenüber gingen die Sachanlagen von 64,5 Mio. € auf 62,4 Mio. € zurück.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind zum 30. Juni 2026 auf 197,8 Mio. € gesunken (31. Dezember 2025: 213,4 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 56,9 Mio. € auf 45,9 Mio. € sowie der Zahlungsmittel von 23,1 Mio. € auf 19,0 Mio. € zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich leicht von 113,2 Mio. € auf 114,6 Mio. €.

Auf der Passivseite erhöhten sich zum 30. Juni 2026 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 12,6 Mio. € zum 31. Dezember 2025 auf 15,4 Mio. €. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten reduzierte sich hingegen deutlich von 135,5 Mio. € auf 115,7 Mio. €.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 237,3 Mio. € zum 31. Dezember 2025 auf 238,4 Mio. € zum 30. Juni 2026. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund des Rückgangs der Bilanzsumme von 55,7% auf 58,1% und lag damit rund 240 Basispunkte über dem Niveau zum 31. Dezember 2025.

# Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen[1]

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) warnt in ihrem im Juni 2026 vorgelegten Wirtschaftsausblick vor einer deutlichen Verschlechterung der globalen Wirtschaftsaussichten. Der Konflikt im Nahen Osten hat einen Energieschock ausgelöst, der zu höheren Energie- und Rohstoffpreisen, steigendem Inflationsdruck und einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums führt. Aufgrund der unsicheren weiteren Entwicklung betrachtet die OECD zwei Szenarien.

Im Szenario einer zeitlich begrenzten Störung (time-limited disruption scenario) wird erwartet, dass sich das weltweite Wachstum von 3,4 % im Jahr 2025 auf 2,8 % im Jahr 2026 verlangsamt und 2027 wieder auf 3,1 % anzieht. Für die USA wird 2026 ein Wachstum von 2,0 % und 2027 von 1,8 % erwartet. Im Euroraum dürfte das Wachstum 2026 bei 0,8 % liegen und 2027 auf 1,2 % steigen. Für China wird mit einem Wachstum von 4,5 % im Jahr 2026 und 4,3 % im Jahr 2027 gerechnet.

Sollten die Störungen der Energieproduktion und -exporte in den Golfstaaten jedoch bis weit in das Jahr 2027 andauern (prolonged disruption scenario), würde sich das globale Wachstum 2026 auf 2,1 % und 2027 auf 1,8 % abschwächen. Dies könnte insbesondere in Asien, Europa und den am stärksten betroffenen Entwicklungsländern zu erheblichen Versorgungsengpässen bei Energie sowie bei landwirtschaftlichen und industriellen Vorprodukten führen und dort länger anhaltende negative Auswirkungen auf das Produktionspotenzial haben. Gleichzeitig würde die Inflation deutlich stärker steigen als im Szenario einer zeitlich begrenzten Störung. Der zusätzliche Inflationsdruck gegenüber diesem Szenario wird von der OECD auf 0,4 Prozentpunkte im Jahr 2026 und 1,3 Prozentpunkte im Jahr 2027 geschätzt. Im günstigeren Szenario wird erwartet, dass die Inflation in den G20-Volkswirtschaften von 3,4 % im Jahr 2025 auf 4,0 % im Jahr 2026 zunimmt und 2027 auf 3,1 % zurückgeht.

Die OECD empfiehlt den Zentralbanken, wachsam zu bleiben. Ein angebotsbedingter Preisanstieg erfordert nicht zwangsläufig eine geldpolitische Reaktion, solange die Inflationserwartungen verankert bleiben. Bei einer breiteren Verschärfung des Preisdrucks oder einer deutlichen Wachstumsschwäche könnten jedoch geldpolitische Maßnahmen notwendig werden. Staatliche Entlastungsmaßnahmen sollten gezielt den besonders betroffenen Haushalten und Kleinunternehmen zugutekommen, zeitlich befristet sein und weiterhin Anreize zum Energiesparen gewährleisten. Darüber hinaus sollten die Länder ihre Energieversorgung stärker diversifizieren und die Energieeffizienz verbessern, um die Anfälligkeit gegenüber künftigen Schocks zu reduzieren.

Die OECD betont zudem die Notwendigkeit, die langfristige Tragfähigkeit der Staatsverschuldung zu sichern und das wirtschaftliche Fundament für höheres Wachstum und mehr Produktivität zu stärken. Dazu gehören die Verbesserung des Geschäftsumfelds, die Stärkung von Kompetenzen sowie die Nutzung des Potenzials von künstlicher Intelligenz und anderen transformativen Technologien. Langfristig müsse insbesondere die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen verringert werden.

[1] Quelle: OECD: Economic Outlook, June 2026

Aufgrund der langjährigen Projekt- und Produktlebenszyklen werden STRATEC und der Entscheidungsprozess ihrer Kunden für gemeinsame Entwicklungsprojekte nur unwesentlich von gesamtwirtschaftlichen Schwankungen beeinflusst. Dennoch ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld für das unternehmerische Handeln von STRATEC von Bedeutung und fließt deshalb umfassend in die Bewertungen und Planungen der Gesellschaft ein.

### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt der In-vitro-Diagnostik (IVD) bietet nach unterschiedlichen Schätzungen unverändert sehr gesunde und nachhaltige Wachstumsraten und beläuft sich auf etwa 100 Mrd. USD.[1]

Eine weiterhin alternde Gesellschaft, die Zunahme von chronischen Erkrankungen, das häufigere Auftreten von Infektionskrankheiten und die steigende Bedeutung präziserer Behandlung (precision medicine) sind wichtige und nachhaltige Wachstumstreiber des Marktes. Darüber hinaus werden durch die Forschung an innovativen Technologien, wie spezifischen Biomarkern, neue Möglichkeiten für das zukünftige Wachstum des Marktes geschaffen.

## Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Der demografische Wandel sowie die weltweit steigende Prävalenz chronischer und infektiöser Erkrankungen führen zu einer kontinuierlich wachsenden Nachfrage nach in-vitro-diagnostischen Testverfahren. Zusätzlich gewinnt die Präzisionsmedizin weiter an Bedeutung, da individualisierte Therapiekonzepte immer präzisere und umfassendere diagnostische Lösungen erfordern. Technologischer Fortschritt, insbesondere hinsichtlich einer verbesserten Sensitivität und Präzision in-vitro-diagnostischer Systeme, eröffnet darüber hinaus neue Anwendungsfelder – beispielsweise in der Onkologie, Neurologie und Pränataldiagnostik. Der in vielen Ländern bestehende Mangel an qualifiziertem Laborpersonal verstärkt zudem die Nachfrage nach hochautomatisierten, effizienten Systemlösungen. Ungebrochen ist auch der Trend, Entwicklung und Produktion von Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern. Wesentliche Treiber hierfür sind die zunehmenden regulatorischen Anforderungen und die stetig steigenden Qualitätsstandards, die umfangreiches Spezialwissen erfordern. Diese Entwicklungen spiegeln sich bei STRATEC sowohl in den zahlreichen Markteinführungen der vergangenen Jahre als auch in einer gut gefüllten Entwicklungspipeline wider. Die mittel- bis langfristigen Wachstumspotenziale der Zielmärkte der STRATEC-Gruppe und ihrer Kunden werden daher als unverändert positiv eingeschätzt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr haben die Annahmen, die für die Finanzprognose 2026 in den unterjährigen Planungen des Unternehmens getroffen wurden, erfüllt. Folglich und auf Basis der aktuellen Bestellungen und Bestellprognosen der Kunden, die derzeit von einer stark erhöhten Volatilität geprägt sind, bestätigt der Vorstand von STRATEC den für das Geschäftsjahr 2026 gegebenen Ausblick. STRATEC erwartet für das Geschäftsjahr 2026 auf währungsbereinigter Basis ein Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Dabei ist zu erwarten, dass das in Aussicht gestellte Umsatzwachstum nahezu ausschließlich im Rahmen eines starken Jahresendgeschäfts realisiert wird. Für die adjustierte EBIT-Marge im Jahr 2026 wird ein Wert auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (2025: 10,0 %).

[1] Quelle: Beispielsweise MarketsandMarkets: In Vitro Diagnostics Market, May 2025

Für das Geschäftsjahr 2026 sind weiterhin Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,5% bis 8,5% des Umsatzes geplant (2025: 6,5%).

Um die vielfältigen Wachstumspotenziale aus der aktuellen Deal- und Entwicklungspipeline optimal zu nutzen, plant STRATEC für das Geschäftsjahr 2026 eine stabile bis leicht steigende Mitarbeiterzahl.

Die Finanzprognose von STRATEC basiert auf Planungen, die sowohl die spezifischen Besonderheiten des Geschäftsmodells als auch eine Vielzahl interner und externer Faktoren berücksichtigen und entsprechend gewichten. Wesentliche Einflussgrößen sind dabei der Auftragseingang und die Prognosen der Kunden, deren Bestellverhalten, die Lagerhaltung von Serviceteilen sowie die Anzahl laufender Entwicklungs- und Verhandlungsprojekte. Weitere Chancen durch externes Wachstum (z. B. Akquisitionen) sind in diesen Prognosen nicht berücksichtigt. Aufgrund der langfristigen Kundenbeziehungen misst STRATEC konjunkturellen Schwankungen nur untergeordnete Bedeutung bei, sodass dieser Faktor in die Planung nur mit geringem Gewicht einfließt.

# Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist ein aktiver Teil von STRATECs Unternehmensführung und basiert im Wesentlichen auf drei Säulen. Im Bereich des zentralen Risikofrüherkennungssystems werden die Risiken der Unternehmensbereiche und des dazugehörigen Geschäftsumfelds analysiert, beurteilt und überwacht sowie entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Ferner beinhaltet das Risikomanagementsystem ein Internes Kontrollsystem (IKS) sowie ein Compliance-Management-System, wodurch zusätzlich die Einhaltung zutreffender gesetzlicher und industriespezifischer Rahmenbedingungen sichergestellt wird.

Das Risikomanagement umfasst alle wesentlichen operativen und administrativen Bereiche der STRATEC-Gruppe.

Neben den im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 aufgeführten Risiken haben sich zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen die nachfolgenden Veränderungen ergeben.

Die makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten haben aufgrund der Spannungen rund um den Persischen Golf weiter zugenommen. Die von der OECD in ihrem im Juni 2026 vorgelegten Wirtschaftsausblick beschriebenen Szenarien reichen von einer zeitlich begrenzten Störung bis zu einer länger anhaltenden Beeinträchtigung der Energieproduktion und -exporte in den Golfstaaten. Eine länger anhaltende Beeinträchtigung könnte je nach weiterer Entwicklung zu einer Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums, steigenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie zusätzlichem

Inflationsdruck führen. Die Preisentwicklung wird zusätzlich, insbesondere bei elektronischen Speichermedien, durch eine hohe Nachfrage aus dem Bereich Künstliche Intelligenz verstärkt. Diese kommen beispielsweise auch in Analysensystemen verbauten PCs zum Einsatz. Die daraus resultierenden Effekte könnten sich unmittelbar auf die Herstellungs- und Logistikkosten von STRATEC sowie mittelbar auf die Nachfrage und Investitionsbereitschaft der Kunden auswirken. STRATEC wirkt diesen Entwicklungen, soweit möglich, durch Bevorratung, Diversifikation von Lieferanten sowie durch Vereinbarungen mit Kunden über Preisanpassungen entgegen. Staatlich angeordnete Export- oder Liefereinschränkungen, länger anhaltende Versorgungsengpässe oder breitgefächerte Preiserhöhungen können sich jedoch auf die Produktionssicherheit, die Verfügbarkeit kritischer Komponenten sowie die Margenentwicklung auswirken.

Obgleich eine hohe Bevorratung bei kritischen Komponenten wichtig bleibt, ergeben sich hieraus Risiken in Form nicht mehr verwertbarer Vorräte und einer erhöhten Kapitalbindung. Daher ist es vorgesehen, im Zuge einer anziehenden Marktnachfrage die Gesamtbevorratung und somit das Working Capital deutlich zu reduzieren.

Aufgrund des zusätzlichen Inflationsdrucks und der weiterhin volatilen und schwer vorhersehbaren Entwicklung der Leitzinssätze wird eine teilweise Sicherung der variablen Kreditanteile geprüft.

Neben den zuvor genannten Risiken, sieht STRATEC aktuell keine weiteren nennenswerten Veränderungen gegenüber den Darstellungen im Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2025.

Zu Einzelheiten bezüglich unseres Risikomanagementsystems und des spezifischen Chancen- und Risikoprofils sowie in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Abschnitt „Chancen und Risiken“ im Konzernlagebericht 2025.

# KONZERNBILANZ

## zum 30. Juni 2026

### Vermögenswerte

| in T€ | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Langfristige Vermögenswerte** | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 52.104 | 49.853 |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte | 60.219 | 58.157 |
| Nutzungsrechte | 10.973 | 12.192 |
| Sachanlagen | 62.405 | 64.452 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 4.117 | 4.085 |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte | 254 | 294 |
| Vertragsvermögenswerte | 20.395 | 21.390 |
| Latente Steuern | 2.423 | 2.162 |
| | **212.890** | **212.585** |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | |
| Vorräte | 114.607 | 113.185 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 45.905 | 56.933 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 1.572 | 1.345 |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte | 5.842 | 6.247 |
| Vertragsvermögenswerte | 9.126 | 8.228 |
| Ertragsteuerforderungen | 1.757 | 4.407 |
| Zahlungsmittel | 19.033 | 23.056 |
| | **197.842** | **213.401** |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| **Summe Vermögenswerte** | **410.732** | **425.986** |

## Eigenkapital und Schulden

| in T€ | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Eigenkapital** | | |
| Gezeichnetes Kapital | 12.158 | 12.158 |
| Kapitalrücklage | 37.598 | 37.498 |
| Gewinnrücklagen | 184.887 | 189.732 |
| Eigene Anteile | -35 | -35 |
| Übriges Eigenkapital | 3.830 | -2.033 |
| | **238.438** | **237.320** |
| **Langfristige Schulden** | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 100.164 | 110.653 |
| Übrige Verbindlichkeiten: | 1.451 | 1.105 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 2.615 | 2.039 |
| Pensionsrückstellungen | 4.067 | 4.158 |
| Rückstellungen | 102 | 116 |
| Latente Steuern | 17.171 | 16.854 |
| | **125.570** | **134.925** |
| **Kurzfristige Schulden** | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 15.556 | 24.862 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.394 | 12.635 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 10.132 | 9.757 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 2.549 | 4.305 |
| Rückstellungen | 405 | 461 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2.688 | 1.721 |
| | **46.724** | **53.741** |
| | | |
| **Summe Eigenkapital und Schulden** | **410.732** | **425.986** |

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

| in T€ | 01.01. – 30.06.2026 | 01.01. – 30.06.2025 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 112.536 | 118.590 |
| Umsatzkosten | -87.096 | -86.635 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | **25.440** | **31.955** |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -3.205 | -5.425 |
| Vertriebskosten | -6.409 | -6.507 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -12.049 | -12.988 |
| Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte | -153 | -418 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.413 | -4.130 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4.259 | 2.832 |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **5.470** | **5.319** |
| Finanzerträge | 89 | 121 |
| Finanzaufwendungen | -1.281 | -2.084 |
| Übriges Finanzergebnis | -4 | -62 |
| **Finanzergebnis** | **-1.196** | **-2.025** |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)** | **4.274** | **3.294** |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1.825 | -692 |
| **Konzernergebnis** | **2.449** | **2.602** |
| **Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:** | | |
| Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 5.864 | -1.548 |
| **Sonstiges Ergebnis** | **5.864** | **-1.548** |
| **Gesamtergebnis** | **8.313** | **1.054** |
| **Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €** | **0,20** | **0,21** |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien | 12.155.942 | 12.155.942 |
| **Verwässertes Ergebnis je Aktie in €** | **0,20** | **0,21** |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert) | 12.155.942 | 12.155.942 |

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2026

| in T€ | 01.04. – 30.06.2026 | 01.04. – 30.06.2025 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 59.110 | 58.227 |
| Umsatzkosten | -43.871 | -42.310 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | **15.239** | **15.917** |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -1.487 | -3.183 |
| Vertriebskosten | -3.148 | -3.152 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -6.488 | -6.097 |
| Erträge / Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte | -50 | -188 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.201 | -2.756 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.709 | 1.708 |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **5.574** | **2.249** |
| Finanzerträge | 55 | 56 |
| Finanzaufwendungen | -260 | -966 |
| Übriges Finanzergebnis | 61 | -1 |
| **Finanzergebnis** | **-144** | **-911** |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)** | **5.430** | **1.338** |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -1.268 | -182 |
| **Konzernergebnis** | **4.162** | **1.156** |
| **Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:** | | |
| Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 4.777 | -2.478 |
| **Sonstiges Ergebnis** | **4.777** | **-2.478** |
| **Gesamtergebnis** | **8.939** | **-1.322** |
| **Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €** | **0,34** | **0,09** |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien | 12.155.942 | 12.155.942 |
| **Verwässertes Ergebnis je Aktie in €** | **0,34** | **0,09** |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert) | 12.155.942 | 12.155.942 |

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

| in T€ | 01.01. – 30.06.2026 | 01.01. – 30.06.2025 |
|---|---|---|
| **I. Laufende Geschäftstätigkeit** | | |
| Konzernergebnis (nach Steuern) | 2.449 | 2.602 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 9.012 | 9.200 |
| Laufender Ertragsteueraufwand | 1.768 | 1.208 |
| Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern | 1.763 | -6.852 |
| Finanzerträge | -89 | -121 |
| Finanzaufwendungen | 1.281 | 2.084 |
| Gezahlte Zinsen | -1.280 | -2.022 |
| Erhaltene Zinsen | 72 | 167 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen | 1.542 | 3.650 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge | -2.726 | -1.869 |
| Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen | -162 | -219 |
| Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern | 57 | -517 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten | -103 | 0 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte | 14.322 | -7.432 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden | 1.808 | -5.650 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | **29.714** | **-5.771** |
| **II. Investitionstätigkeit** | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten<br>• Sachanlagen | 8 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte<br>• Immaterielle Vermögenswerte<br>• Sachanlagen | <br>-3.480<br>-2.736 | <br>-3.883<br>-5.077 |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | **-6.208** | **-8.960** |
| **III. Finanzierungstätigkeit** | | |
| Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 0 | 21.429 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen | -18.342 | -24.848 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -1.789 | -1.700 |
| Dividendenzahlungen | -7.294 | -7.294 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | **-27.425** | **-12.413** |
| **IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I–III)** | **-3.919** | **-27.144** |
| Zahlungsmittel am Anfang der Periode | 23.056 | 47.164 |
| Einfluss von Wechselkursänderungen | -104 | -1.322 |
| **Zahlungsmittel am Ende der Periode** | **19.033** | **18.698** |

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

| in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | |
|---|---|---|---|
| **31. Dezember 2024** | **12.158** | **37.131** | |
| Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern | | | |
| • Dividendenzahlung | | | |
| Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen | | 405 | |
| Gesamtergebnis des Jahres | | | |
| **30. Juni 2025** | **12.158** | **37.536** | |

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

## für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

| in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | |
|---|---|---|---|
| **31. Dezember 2025** | **12.158** | **37.498** | |
| Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern | | | |
| • Dividendenzahlung | | | |
| Einstellungen aufgrund von Aktienoptionsplänen | | 100 | |
| Gesamtergebnis des Jahres | | | |
| **30. Juni 2026** | **12.158** | **37.598** | |

| | | | Übriges Eigenkapital | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Gewinnrücklagen | Eigene Anteile | Pensions-pläne | Währungs-umrechnung | Konzern-eigenkapital |
| | **197.267** | **-35** | **-1.521** | **-2.466** | **242.534** |
| | | | | | |
| | -7.294 | | | | **-7.294** |
| | | | | | **405** |
| | 2.602 | | | -1.548 | **1.054** |
| | **192.575** | **-35** | **-1.521** | **-4.014** | **236.699** |

| | | | Übriges Eigenkapital | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Gewinnrücklagen | Eigene Anteile | Pensions-pläne | Währungs-umrechnung | Konzern-eigenkapital |
| | **189.732** | **-35** | **-638** | **-1.396** | **237.319** |
| | | | | | |
| | -7.294 | | | | **-7.294** |
| | | | | | **100** |
| | 2.449 | | | 5.864 | **8.313** |
| | **184.887** | **-35** | **-638** | **4.468** | **238.438** |

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

## Informationen zum Unternehmen

Die STRATEC SE projektiert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet die STRATEC-Gruppe (im Folgenden auch „STRATEC") komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätsicherung abgedeckt. Die Partner von STRATEC vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen meist patentgeschützten Technologien. Die Kunden erhalten durch den Kauf von Produkten oder durch den Erwerb von Lizenzen Zugang zu diesen STRATEC-Technologien.

Die STRATEC SE ist eine Aktiengesellschaft nach europäischem Recht (Societas Europaea – SE) und unterliegt zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regeln, dem deutschen SE-Ausführungsgesetz sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim, Deutschland, unter der Nr. HRB 732007 eingetragen und hat ihren Firmensitz in 75217 Birkenfeld, Gewerbestraße 37, Deutschland.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde am 14. August 2026 durch den Vorstand der STRATEC SE zur Veröffentlichung freigegeben.

## Grundlage der Aufstellung des Abschlusses

Der von der STRATEC SE als oberstes Mutterunternehmen aufgestellte Halbjahresfinanzbericht umfasst nach §§ 115 (2) i. V. m. 117 Nr. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der nicht geprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), sowie den ergänzenden für den Konzernzwischenlagebericht anwendbaren Vorschriften des WpHG, erstellt.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschluss erfolgt auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Ausnahme bestimmter Bilanzposten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Der Konzernzwischenabschluss ist auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung und in Euro (€) aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nichts Anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss der STRATEC SE nicht genau zu der angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

# Angewendete Rechnungslegungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss wurden, mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen oder soweit nachfolgend nichts Anderes berichtet, dieselben Rechnungslegungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses veröffentlicht. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen unter Abschnitt „B. Angewendete Rechnungslegungsmethoden" im Geschäftsbericht 2025.

STRATEC hat keine neuen oder geänderten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen vorzeitig angewandt, deren Anwendung trotz der Veröffentlichung noch nicht verpflichtend ist.

Im laufenden Geschäftsjahr sind die folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

| Standard | Titel | Inkrafttreten[1] | EU-Endorsement |
|---|---|---|---|
| **Neue und geänderte Standards und Interpretationen** | | | |
| **Diverse** | Änderungen: Jährliche Verbesserungen an den IFRS (sog. „Annual Improvements") – Band 11 | 01.01.2026 | 09.07.2025 |
| **IFRS 9, IFRS 7** | Änderungen: Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte, Ausbuchung, Angaben zu Eigenkapitalinstrumenten | 01.01.2026 | 27.05.2025 |
| **IFRS 9, IFRS 7** | Änderungen in Bezug auf Verträge, die auf naturabhängigen Strom verweisen | 01.01.2026 | 30.06.2025 |

[1] für Unternehmen wie STRATEC mit Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen im laufenden Geschäftsjahr erfolgt in Übereinstimmung mit den jeweiligen Übergangsvorschriften. Soweit in einzelnen Standards bzw. Interpretationen nicht ausdrücklich geregelt und nachfolgend gesondert erläutert, erfolgt die Anwendung grundsätzlich rückwirkend, d.h. die Darstellung erfolgt so, als ob die neuen Rechnungslegungsmethoden bereits immer angewandt worden wären. Die Vergleichszahlen wurden in diesen Fällen – soweit vom Standard gefordert – entsprechend angepasst.

# Werthaltigkeitsprüfungen

Eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 (Wertminderung von Vermögenswerten) wird durch STRATEC bei Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter bzw. unbestimmbarer Nutzungsdauer sowie noch nicht nutzungsbereiten immateriellen Vermögenswerten mindestens jährlich durchgeführt. Darüber hinaus erfolgt eine Werthaltigkeitsprüfung nach IAS 36 (Wertminderung von Vermögenswerten) bei Vorliegen von, auf externen und internen Informationsquellen basierenden, konkreten Anhaltspunkten für eine Wertminderung.

# Segmentangaben

STRATEC ist ein Ein-Segment-Unternehmen im Sinne des IFRS 8 (Geschäftssegmente), da es ihre Geschäftstätigkeit auf die Entwicklung und Herstellung von Automatisierungslösungen für Partner in der In-vitro-Diagnostik konzentriert. Die interne Berichterstattung ist auf die wesentlichen Wertreiber, wie Technologien und Systeme im Zusammenhang mit diesen Automatisierungslösungen ausgerichtet. Entsprechend wird STRATEC durch ihre operativen Hauptentscheidungsträger als eine Berichtseinheit gesteuert und auf dieser Ebene Entscheidungen getroffen sowie Ressourcen allokiert.

Nachfolgend befindet sich eine Aufstellung über die wesentlichen Größen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

| Übersicht wesentlicher Größen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 01.01.–30.06.2026 | 01.01.–30.06.2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse (T€)** | 112.536 | 118.590 | -5,1% (wb: -3,3%) |
| **Adjustiertes EBITDA (T€)** | 15.691 | 16.070 | -2,4% |
| **Adjustierte EBITDA-Marge (%)** | 13,9 | 13,6 | +30 bp |
| **Adjustiertes EBIT (T€)** | 7.731 | 8.487 | -8,9% |
| **Adjustierte EBIT-Marge (%)** | 6,9 | 7,2 | -30 bp |
| **Adjustiertes Konzernergebnis (T€)** | 4.112 | 4.978 | -17,4% |
| **Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)** | 0,34 | 0,41 | -17,1% |
| **Ergebnis je Aktie (€)** | 0,20 | 0,21 | -4,8% |

bp = Basispunkte
wb = währungsbereinigt

Die Ertragskennzahlen wurden zu Vergleichszwecken um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um sonstige Sondereffekte (unter anderem einmalige Beratungskosten, Honorare sowie Reorganisationsaufwendungen) adjustiert. Die Überleitung des adjustierten Betriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) auf das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) stellt sich wie folgt dar:

| in T€ | 01.01.–30.06.2026 | 01.01.–30.06.2025 |
|---|---|---|
| **Adjustiertes Betriebsergebnis (EBIT)** | **7.731** | **8.487** |
| Planmäßige Abschreibungen PPA | -1.052 | -1.617 |
| Beratungskosten und Honorare | -884 | -1.185 |
| Einmalige Personalaufwendungen | -325 | -366 |
| **Betriebsergebnis (EBIT)** | **5.470** | **5.319** |
| Finanzergebnis | -1.196 | -2.025 |
| **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)** | **4.274** | **3.294** |

# Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der STRATEC SE (Mutterunternehmen) werden nach den Vorgaben von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) grundsätzlich alle Unternehmen einbezogen, die von der STRATEC SE beherrscht werden (Tochterunternehmen). Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert. Im Einzelnen sind dies, neben der STRATEC SE, die folgenden Tochterunternehmen:

| | | Beteiligung % | |
|---|---|---|---|
| **Unternehmen** | **Sitz** | **30.06.2026** | **31.12.2025** |
| **Deutschland** | | | |
| STRATEC Capital GmbH | Birkenfeld, Deutschland | 100% | 100% |
| STRATEC PS Holding GmbH | Birkenfeld, Deutschland | 100% | 100% |
| **Europäische Union** | | | |
| STRATEC Biomedical S.R.L. | Cluj-Napoca, Rumänien | 100% | 100% |
| STRATEC Consumables GmbH | Anif, Österreich | 100% | 100% |
| RE Medical Analyzers Luxembourg 2 S.à r.l. | Luxemburg, Luxemburg | 100% | 100% |
| Diatron Medicinai Instrumentumok Laboratóriumi Diagnosztikai Fejlesztö-Gyártó Zrt | Budapest, Ungarn | 100% | 100% |
| Mod-n-More Kft. | Budapest, Ungarn | 100% | 100% |
| **Sonstige** | | | |
| STRATEC Switzerland AG | Beringen, Schweiz | 100% | 100% |
| STRATEC Biomedical USA, Inc. | Medley, USA | 100% | 100% |
| Medical Analyzers Holding GmbH | Zug, Schweiz | 100% | 100% |
| STRATEC Biomedical Inc. | Medley, USA | 100% | 100% |
| Diatron (US), Inc. | Medley, USA | 100% | 100% |
| Natech Plastics, Inc. | Ronkonkoma, USA | 100% | 100% |
| Diatron MI APAC Private Limited | Delhi, Indien | 100% | 100% |
| STRATEC Biomedical (Taicang) Co. Ltd., Taicang, China | Taicang, China | 100% | 100% |
| STRATEC Biomedical Ltd. Shanghai | Shanghai, China | 100% | 100% |

# Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich für die Zeiträume wie folgt:

| in T€ | 01.01.– 30.06.2026 | 01.01.– 30.06.2025 |
|---|---|---|
| **Art der Güter oder Dienstleistungen** | | |
| Analysensysteme | 39.732 | 34.933 |
| Serviceteile und Verbrauchsmaterialien | 46.127 | 53.728 |
| Entwicklungs- und Dienstleistungen | 26.161 | 28.750 |
| Sonstige | 516 | 1.179 |
| **Gesamt** | **112.536** | **118.590** |
| **Geographische Regionen** | | |
| Deutschland | 13.240 | 12.843 |
| Europäische Union | 49.414 | 49.108 |
| Sonstige | 49.882 | 56.639 |
| • davon USA | 40.882 | 49.696 |
| **Gesamt** | **112.536** | **118.590** |
| **Zeitpunkt der Umsatzrealisierung** | | |
| Zu einem bestimmten Zeitpunkt | 104.377 | 111.041 |
| Über einen bestimmten Zeitraum | 8.159 | 7.549 |
| **Gesamt** | **112.536** | **118.590** |

## Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungskosten, die nicht die Aktivierungskriterien gemäß IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte) erfüllen, betrugen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 3,2 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €) und entfallen im Wesentlichen auf Personal- und Materialaufwand. Insgesamt hat STRATEC in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 27,7 Mio. € (Vorjahr: 29,0 Mio. €) in Forschung und Entwicklung investiert.

## Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen

STRATEC tätigte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 6.216 T€ (Vorjahr: 8.960 T€). Darin enthalten sind Fremdkapitalkosten in Höhe von 705 T€ (Vorjahr: 0 T€), die nach IAS 23 (Fremdkapitalkosten) als Bestandteil der Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert wurden.

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte entfallen dabei im Wesentlichen auf die Aktivierung von Entwicklungskosten. Die Investitionen in materielle Vermögenswerte im Wesentlichen auf den Erwerb von Gebäudeausstattung, Maschinen, Werkzeuge, sowie Prüfmittel.

Von den immateriellen Vermögenswerten sind 39.526 T€ (31.12.2025: 38.873 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 72.797 T€ (31.12.2025: 69.139 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an immateriellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von 33.021 T€ (31.12.2025: 29.808 T€) Ungarn, in Höhe von 25.394 T€ (31.12.2025: 24.728 T€) die USA und in Höhe von 12.295 T€ (31.12.2025: 12.667 T€) Österreich.

Von den Nutzungsrechten an Vermögenswerten sind 558 T€ (31.12.2025: 660 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 10.415 T€ (31.12.2025: 11.531 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an Nutzungsrechten an Vermögenswerten betreffen in Höhe von 4.748 T€ (31.12.2025: 5.013 T€) Ungarn, in Höhe von 2.663 T€ (31.12.2025: 2.866 T€) die USA und in Höhe von 2.553 T€ (31.12.2025: 3.200 T€) Österreich.

Von den Sachanlagen sind 40.792 T€ (31.12.2025: 41.290 T€) im Herkunftsland der STRATEC SE und 21.613 T€ (31.12.2025: 23.162 T€) in Drittländern belegen. Die Drittländer mit einer wesentlichen Höhe an Sachanlagen betreffen in Höhe von 6.715 T€ (31.12.2025: 6.926 T€) die Schweiz, in Höhe von 3.161 T€ (31.12.2025: 3.871 T€) die USA und in Höhe von 5.361 T€ (31.12.2025: 6.037 T€) Österreich.

# Vorräte

Die Vorräte gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

| | 30.06.2026 T€ | 31.12.2025 T€ |
|---|---|---|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 89.896 | 92.480 |
| Unfertige Erzeugnisse | 8.546 | 7.461 |
| Fertige Erzeugnisse | 12.369 | 8.816 |
| Waren | 968 | 743 |
| Geleistete Anzahlungen | 2.828 | 3.685 |
| **Gesamt** | **114.607** | **113.185** |

# Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte für jede einzelne Bewertungskategorie sowie die beizulegenden Zeitwerte für jede einzelne Bewertungsklasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 (Finanzinstrumente) dar und leitet diese auf die entsprechenden Bilanzposten über. Zum Bilanzstichtag wurden weder Verrechnungen in den finanziellen Posten vorgenommen, noch liegen Saldierungspotenziale vor.

### Abkürzungen Bewertungskategorien

| | |
|---|---|
| **AC** | Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet |
| **FVTPL** | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet |
| **FVTOCI** | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet |
| **n/a** | Keiner Bewertungskategorie zuzuordnen |

| 30.06.2026<br>(31.12.2025) | Kategorie IFRS 9 | Buchwert<br>T€ | Fortgeführte Anschaffungs-kosten<br>T€ | Beizulegenden Zeitwert<br>davon Stufe 1<br>T€ | <br>davon Stufe 2<br>T€ | <br>davon Stufe 3<br>T€ | Keiner Bewertungs-kategorie zuordenbar<br>T€ | Summe<br>T€ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Langfristige Vermögenswerte** | | | | | | | | |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | | |
| • Fortgeführte Anschaffungskosten | AC | 3.537<br>(3.505) | 3.537<br>(3.505) | | | | | 3.537<br>(3.505) |
| • Fair Value erfolgsneutral | FVTOCI | 580<br>(580) | | | | 580<br>(580) | | 580<br>(580) |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | 45.905<br>(56.933) | 45.905<br>(56.933) | | | | | 45.905<br>(56.933) |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | | |
| • Fortgeführte Anschaffungskosten | AC | 1.072<br>(842) | 1.072<br>(842) | | | | | 1.072<br>(842) |
| • Fair Value erfolgswirksam | FVTPL | 500<br>(503) | | 500<br>(503) | | | | 500<br>(503) |
| Zahlungsmittel | AC | 19.033<br>(23.056) | 19.033<br>(23.056) | | | | | 19.033<br>(23.056) |
| **Summe finanzielle Vermögenswerte nach Kategorien** | | | | | | | | |
| davon fortgeführte Anschaffungskosten | AC | | 69.547<br>(84.336) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | | 69.547<br>(84.336) |
| davon Fair Value erfolgswirksam | FVTPL | | 0<br>(0) | 500<br>(503) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | | 500<br>(503) |
| davon Fair Value erfolgsneutral | FVTOCI | | 0<br>(0) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | 580<br>(580) | | 580<br>(580) |
| **Langfristige Schulden** | | | | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| • Fortgeführte Anschaffungskosten | AC | 100.164<br>(110.653) | 92.828<br>(101.758) | | | | 7.336<br>(8.895) | 100.164<br>(110.653) |
| **Kurzfristige Schulden** | | | | | | | | |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| • Fortgeführte Anschaffungskosten | AC | 15.361<br>(24.825) | 11.790<br>(21.270) | | | | 3.571<br>(3.555) | 15.361<br>(24.825) |
| • Fair Value erfolgswirksam | FVTPL | 195<br>(37) | | | 195<br>(37) | | | 195<br>(37) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | 15.394<br>(12.635) | 15.394<br>(12.635) | | | | | 15.394<br>(12.635) |
| **Summe finanzielle Schulden nach Kategorien** | | | | | | | | |
| davon fortgeführte Anschaffungskosten | AC | | 120.012<br>(135.663) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | 0<br>(0) | | 120.012<br>(135.663) |
| davon Fair Value erfolgswirksam | FVTPL | | 0<br>(0) | 0<br>(0) | 195<br>(37) | 0<br>(0) | | 195<br>(37) |

## Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 haben, wie im Vergleichszeitraum, keine Umgliederungen innerhalb der drei Stufen der Eingangsparameter stattgefunden. Im Falle von Umgruppierungen in die Stufen und aus den Stufen der Zeitwerthierarchie werden diese am Ende der Berichtsperiode vorgenommen.

Bei den finanziellen Vermögenswerten, welche der Stufe 1 zugeordnet wurden, handelt es sich um Anteile an börsennotierten Gesellschaften, welche zum Schlusskurs der Wertpapierbörse mit dem höchsten Handelsvolumen am Zwischenabschlussstichtag bewertet wurden. Bei den finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die der Stufe 2 zugeordnet wurden, handelt es sich um Devisentermingeschäfte zur Sicherung gegenüber Währungsrisiken. Bei den finanziellen Vermögenswerten, welche der Stufe 3 zugeordnet wurden, handelt es sich um Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften, für welche der beizulegende Zeitwert anhand nicht beobachtbaren Inputfaktoren ermittelt wurde.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten wird dabei als Barwert der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeit- und risikokongruenten Marktzinses. Bei Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird auf einen notierten Preis an einem aktiven Markt abgestellt, sofern dieser vorhanden ist. Bei kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, entsprechen dabei die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeit näherungsweise deren Buchwerten. Bei den langfristigen übrigen finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, approximiert der Buchwert ebenfalls den beizulegenden Zeitwert aufgrund der Anlage bei Banken und dem damit zusammenhängen sehr geringen Ausfallrisiko. Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beträgt 89.064 T€ (31.12.2025: 97.331 T€) und ist dem Level 3 zugeordnet.

## Finanzielle Verbindlichkeiten

In den finanziellen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 101.280 T€ (31.12.2025: 119.681 T€) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 10.907 T€ (31.12.2025: 12.450 T€) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Verbindlichkeiten in Höhe von 82,0 Mio. € (31.12.2025: 92,5 Mio. €) aus einem Konsortialkreditvertrag, der zum 27. August 2025 von der STRATEC SE abgeschlossen wurde und eine Laufzeit bis zum 27. August 2030 vorsieht mit der Möglichkeit, diese bei bestimmten Bedingungen und Zeitpunkten zweimal, um je ein Jahr zu verlängern.

Das Kreditvolumen des Konsortialkreditvertrags beträgt 125,0 Mio. € mit der Option dieses, um mindestens 10,0 Mio. € bis maximal 40,0 Mio. €, zu erhöhen. Das Kreditvolumen ist aufgeteilt in zwei Fazilitäten. Die Fazilität A in Höhe von 75,0 Mio. € ist dabei eine amortisierende Darlehensfazilität, welche jeweils zum 31. März und 30. September eine feste Rückzahlung in Höhe von 3,0 Mio. €, beginnend zum 31. März 2026, vorsieht und insbesondere der Refinanzierung der Inanspruchnahme der bisher bestehenden Rahmenkreditverträge dient. Die Fazilität A in Höhe von 75,0 Mio. € wurde vollständig in Anspruch genommen. Die Fazilität B in Höhe von 50,0 Mio. €, zuzüglich der Option zur Erhöhung, ist hingegen eine revolvierende Kreditlinie, die für die Finanzierung sowohl der allgemeinen Unternehmensführung als auch von Akquisitionen genutzt werden kann und damit STRATEC zukünftig ausreichend Flexibilität bietet. Die Fazilität B wurde zum 30. Juni 2026 in Höhe von 10,0 Mio. € (31.12.2025: 17,5 Mio. €) in Anspruch genommen und wird in Höhe von 10,0 Mio. € (31.12.2025: 13,0 Mio. €) innerhalb der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit dem Konsortialkreditvertrag angefallenen Transaktionskosten werden, sowie diese auf die Fazilität A entfallen, mittels Effektivzinsmethode amortisiert. Der Buchwert der Fazilität A beträgt zum 30. Juni 2026 72,4 Mio. € (31.12.2025: 75,4 Mio. €).

Die Verzinsung der in Anspruch genommenen Fazilität A und B erfolgt jeweils auf EURIBOR-Basis für eine Zinsperiode zuzüglich einer Marge auf Basis des Nettoverschuldungsgrads. Bei Nichteinhaltung des Netto-

verschuldungsgrads erhöht sich die Marge um einen Aufschlag. Die Zinsperioden für die Fazilität A können drei oder sechs Monate und für die Fazilität B eins, drei oder sechs Monate betragen. Nicht in Anspruch genommene Kreditbeträge unterliegen einer Bereitstellungsprovision.

Eine vorzeitige Kündigung des Kreditvertrags durch den Darlehensgeber ist bei Verletzung von Vertrags- und Informationspflichten durch den Darlehensnehmer, teilweise unter Berücksichtigung von Heilungsmöglichkeiten, möglich. Eine freiwillige Kündigung einer verfügbaren Fazilität durch den Darlehensnehmer ist unter Beachtung eines Mindestbetrags in Höhe von 5 Mio. € und der Einhaltung einer Frist von fünf Bankgeschäftstagen möglich. Alle Rückzahlungen, die vor dem Ende einer Zinsperiode erfolgen, unterliegen einer Verpflichtung zur Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung.

Über den Konsortialkreditvertrag hinaus bestehen zum 30. Juni 2026 weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, ohne abgegrenzte Zinsen, in Höhe von 18,9 Mio. € (31.12.2025: 26,6 Mio. €) aus verschiedenen Darlehensverträgen mit unterschiedlichen Laufzeiten.

Für den überwiegenden Teil der finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen im Rahmen der Finanzierungsverträge Vereinbarungen über die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (Covenants). Die Finanzkennzahlen sind zum Quartals-, Halbjahres- und Jahresende zu ermitteln und den darlehensgebenden Kreditinstituten mitzuteilen. Des Weiteren bestehen von Seiten STRATEC umfangreiche Bescheinigungs-, Informations- und Berichtspflichten wie die Vorlage eines testierten Einzel- und Konzernabschlusses bis zum 30. April eines jeden Jahres. Bei Nichteinhaltung der vorgenannten Finanzkennzahlen sowie der Informations- und Berichtspflichten besteht auf Seiten der Kreditinstitute ein Kündigungsrecht. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden gemäß der zum jeweiligen Berichtszeitpunkt geltenden Vereinbarung die Berichtspflichten erfüllt und die Finanzkennzahlen eingehalten.

## Übrige Verbindlichkeiten

In den übrigen Verbindlichkeiten ist die Gesamtverpflichtung aus den zu erwartenden Auszahlungen der gewährten Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) in Höhe von 220 T€ (31.12.2025: 246 T€) enthalten. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurde aus der anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich ein Ertrag in Höhe von 26 T€ (Vorjahr: Aufwand in Höhe von 79 T€) ergebniswirksam erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) entwickelte sich wie folgt:

| **Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) Modellparameter** | **Tranche 1/2026** | **Tranche 1/2025** | **Tranche 1/2024** | **Tranche 1/2023** | **Tranche 1/2022** |
|---|---|---|---|---|---|
| Ausgabestichtag | 26.01.2026 | 10.02.2025 | 19.01.2024 | 23.01.2023 | 25.01.2022 |
| Durchschnittlicher Aktienkurs zum Ausgabestichtag | 23,35 € | 34,85 € | 40,50 € | 84,70 € | 114,40 € |
| Laufzeit | | | | | |
| • Gesamtlaufzeit | 84,0 Monate | 84,0 Monate | 84,0 Monate | 84,0 Monate | 60,0 Monate |
| • Restlaufzeit 30.06. | 78,9 Monate | 67,4 Monate | 54,7 Monate | 42,8 Monate | 6,9 Monate |
| | 28,4 Monate | | | | |
| • Modellaufzeiten | 54,0 Monate | 28,4 Monate | 28,4 Monate | 28,4 Monate | |
| | 78,9 Monate | 54,0 Monate | 54,0 Monate | 42,8 Monate | 6,9 Monate |
| Mindestwartezeit | | | | | |
| • Gesamtlaufzeit | 48,0 Monate | 48,0 Monate | 48,0 Monate | 48,0 Monate | 24,0 Monate |
| • Restlaufzeit 30.06. | 42,9 Monate | 31,4 Monate | 18,7 Monate | 6,8 Monate | 0,0 Monate |
| Aktienkurs zum Bewertungsstichtag | 16,80 € | 16,80 € | 16,80 € | 16,80 € | 16,80 € |
| **Beizulegender Zeitwert zum Ausgabestichtag** | **6,45 €** | **10,58 €** | **12,60 €** | **31,35 €** | **37,45 €** |
| **Beizulegender Zeitwert zum 30.06.2026** | **2,62 €** | **1,18 €** | **1,17 €** | **0,09 €** | **0,00 €** |

Nachfolgend ist die Entwicklung der Stückzahl der Aktienwertsteigerungsrechte (SARs) dargestellt:

| Angaben in Stück | Stand 01.01.2026 | Gewährt | Ausgeübt, verfallen, verwirkt | Stand 30.06.2026 | Davon ausübbar |
|---|---|---|---|---|---|
| Tranche 1/2021 | 22.500 | 0 | -22.500 | 0 | 0 |
| Tranche 1/2022 | 22.500 | 0 | 0 | 22.500 | 0 |
| Tranche 1/2023 | 38.370 | 0 | 0 | 38.370 | 0 |
| Tranche 1/2024 | 40.340 | 0 | 0 | 40.340 | 0 |
| Tranche 1/2025 | 41.000 | 0 | 0 | 41.000 | 0 |
| Tranche 1/2026 | 0 | 46.000 | 0 | 46.000 | 0 |
| **Summe** | **164.710** | 46.000 | **-22.500** | **188.210** | **0** |

# Risikomanagementaktivitäten

STRATEC unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie künftiger Aktivitäten Liquiditätsrisiken, Ausfallrisiken und Marktrisiken aus der Veränderung der Wechselkurse, Zinssätze und Anteilspreise.

Die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Laufzeitbändern sowie die gebildete Wertberichtigung für die „erwarteten Kreditverluste" stellen sich wie folgt dar:

| | | | davon: zum Bilanzstichtag in den folgenden Zeitbändern überfällig | | |
|---|---|---|---|---|---|
| in T€ | Bruttowert | davon: zum Bilanzstichtag nicht überfällig | bis zu 30 Tagen | Zwischen 30 und 90 Tagen | Mehr als 90 Tage |
| 30.06.2026 | 49.069 | 36.823 | 6.153 | 1.490 | 4.603 |
| Erwarteter Kreditverlust | | 165 | | 156 | 2.842 |
| 31.12.2025 | 59.948 | 48.018 | 7.103 | 1.721 | 3.106 |
| Erwarteter Kreditverlust | | 266 | | 262 | 2.487 |

Zum 30. Juni 2026 hat STRATEC Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Dabei handelt es sich um Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung zukünftiger Zahlungsströme aus Verkäufen in USD genutzt werden. Von den Regelungen des IFRS 9 (Finanzinstrumente) zum Hedge Accounting wurde kein Gebrauch gemacht.

# Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals von STRATEC sowie die gezahlte Dividende sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Zahl der am 30. Juni 2026 von der STRATEC SE ausgegebenen Stückaktien beträgt 12.157.841 Stück (Vorjahr: 12.157.841; 31.12.2025: 12.157.841). Die Anteile sind voll einbezahlt und lauten auf den Namen.

## Bestand eigener Aktien

Der Bestand eigener Aktien betrug am 30. Juni 2026 1.899 Stück (31.12.2025: 1.899 Stück). Dies entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1.899,00 € sowie einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 0,02 % (31.12.2025: 0,02 %).

## Aktienoptionsprogramme

Zum 30. Juni 2026 bestehen zwei (Vorjahr: drei) Aktienoptionsprogramme (Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente).

Einen zusammenfassenden Überblick über die Entwicklung der Aktienoptionsrechte für den Berichtszeitraum gibt der folgende Optionsspiegel:

| Aktienoptions-rechte | Vorstand Anzahl der Optionen | Arbeitnehmer Anzahl der Optionen | Summe Anzahl der Optionen |
|---|---|---|---|
| **Am 01.01.2026 ausstehend** | **29.557** | **190.525** | **220.082** |
| • davon ausübbar | 0 | 0 | 0 |
| Gewährt | 0 | 5.500 | 5.500 |
| Ausgeübt | 0 | 0 | 0 |
| Verfallen | 7.500 | 1.500 | 9.000 |
| Verwirkt | 0 | 11.000 | 11.000 |
| **Am 30.06.2026 ausstehend** | **22.057** | **183.525** | **205.582** |
| • davon ausübbar | 0 | 0 | 0 |

# Bestandteile des sonstigen Ergebnisses

Das übrige Eigenkapital in Höhe von 3.830 T€ (Vorjahr: -5.536 T€; 31.12.2025: -2.033 T€) beinhaltet die Währungsumrechnungsrücklage, die kumulierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von Pensionen sowie hieraus resultierende latente Steuern.

Die am 30. Juni 2026 ausgewiesene Währungsumrechnungsrücklage in Höhe von 4.468 T€ (Vorjahr: -4.014 T€; 31.12.2025: -1.396 T€) betrifft im Wesentlichen Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Einzelabschlüsse von Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, sowie aus der erfolgsneutralen Stichtagsumrechnung von konzerninternen Net Investments. Die Veränderung wird in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung in dem Posten „Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe“ ausgewiesen.

## Ausgewählte Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die STRATEC SE mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung. Hierzu zählen Geschäftsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der STRATEC SE sowie deren nahe Familienangehörigen.

STRATEC bezog in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses Leistungen von einem nahen Familienangehörigen eines Mitglieds des Vorstands in Höhe von 93 T€ (Vorjahr: 87 T€). Zum 30. Juni 2026 bestehen ausstehende Salden aus dem Anstellungsverhältnis in Höhe von 67 T€ (31.12.2025: 49 T€).

Zum 30. Juni 2026 bestehen ausstehende Salden gegenüber Vorstandsmitgliedern für Erfolgsbeteiligungen in Höhe von 1.735 T€ (31.12.2025: 1.798 T€) sowie aus der betrieblichen Altersversorgung in Höhe von 3.385 T€ (31.12.2025: 3.139 T€).

Zum 30. Juni 2026 bestehen ausstehende Salden gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern für die Tätigkeit im Aufsichtsrat, im Prüfungsausschuss sowie im Vergütungskomitee in Höhe von 160 T€ (31.12.2025: 300 T€).

## Beschäftigte

Unter Hinzurechnung temporär beschäftigter Mitarbeiter sowie Auszubildenden hat STRATEC am 30. Juni 2026 insgesamt 1.383 Beschäftigte (Vorjahr: 1.416; 31.12.2025: 1.403).

## Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Nach dem Zwischenabschlussstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erwarten ist.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Birkenfeld, den 14. August 2026

STRATEC SE

Der Vorstand



*Marcus Wolfinger*



*Dr. Claus Vielsack*



*Dr. Georg Bauer*



*Tanja Bücherl*

# FINANZKALENDER

| 08 | 11 | 11 |
|---|---|---|
| **14.08.2026** | **12.11.2026** | **24.11.2026** |
| Halbjahresfinanzbericht H1|2026 | Quartalsmitteilung 9M|2026 | Deutsches Eigenkapitalforum (Analystenkonferenz) |

**Änderungen vorbehalten.**
**Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.**

# ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projektiert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

# IMPRESSUM UND KONTAKT

**Herausgeber**
STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
info@stratec.com
www.stratec.com

**Head of Investor Relations,**
**Sustainability & Corporate Communications**
Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

**Hinweise**
Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Im gesamten Halbjahresfinanzbericht können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Halbjahresfinanzbericht die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.